



Grundschule Hahn-Lehmden

Lehmden Straße 8 26180 Rastede

Dezember 2019

Besondere Lernaufgaben im Fach Mathematik

Mit dem neuen Kerncurriculum für die Grundschulen im Fach Mathematik (2017) wird vorgegeben, dass ab dem 3. Schuljahr zwei der schriftlichen Arbeiten als besondere Lernaufgaben zu konzipieren sind. Das heißt, dass pro Halbjahr eine besondere Lernaufgabe ein Bestandteil der schriftlichen Note ist.

Diese Lernaufgaben sollen den Kindern einen kreativen Umgang mit Mathematik bieten und ein Eintauchen in mathematische sinnstiftende Zusammenhänge ermöglichen, in dem sie erworbenes Basiswissen anwenden können.

Ein Thema wird gemeinsam und konkret erarbeitet und geübt, bevor die Schüler eigenständig daran arbeiten. Lernaufgaben sind kriteriengeleitet, d.h. es wird mit den Schülern zuvor besprochen, welche Kriterien bei der Bearbeitung als wichtig erachtet werden.

Im Übrigen beinhaltet die besondere Lernaufgabe nur das Erstellen, also die Vorbereitung und nicht die Vorführung einer Arbeit, wie z.B. bei einem Lernplakat. Es muss sich um eine überprüfbare Eigenleistung handeln.

Besondere Lernaufgaben werden ausschließlich in der Schule erarbeitet.

Im 1. und 2. Schuljahr werden die besonderen Lernaufgaben angebahnt. Beispiele für besondere Lernangebote sind z.B. im Bereich Kombinatorik, drei Eissorten unterschiedlich zu kombinieren oder das Darstellen in Diagrammen durch Strichlisten.

Für die 3. und 4. Klassen können folgende Beispiele genannt werden:

- Mal-Plus- Häuser
- Lernplakat erstellen (Rechenwege darstellen, Uhren, ...)
- Eine Mathekartei entwickeln und erstellen (Körpernetze zeichnen , ...)
- Ein mathematisches Spiel entwickeln und überprüfen
- Eine Forschermappe bzw. ein Portfolio erstellen (ANNA-Zahlen, ...)
- Ein Modell z.B. Körper, Körpernetze erstellen und erklären